

Amt Märkische Schweiz, Landkreis Märkisch-Oderland

Alltagsbegleitung

Lebenszentrum Thomas Müntzer (DRK-Kreisverband MOHS e. V.), mit WAS e. V.

„Kümmern“ ist Kern des Projekts. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer als „Alltagsbegleitung“ holen Seniorinnen und Senioren aus der Isolation. Sie unterstützen sie dabei, am sozialen und kulturellen Leben teilzuhaben. Das Projekt grenzt sich bewusst von der professionellen pflegerischen Versorgung ab.

Die Ausgangslage

Viele ältere Menschen und ihre Angehörigen im Amt Märkische Schweiz haben großen Bedarf an alltagsunterstützenden Maßnahmen. Um ein entsprechendes Angebot aufrecht erhalten zu können, müssen die Voraussetzungen stimmen – und beispielsweise Ehrenamtliche gewonnen und fortgebildet werden.

Die Initiative zu dem Projekt ging vom Lebenszentrum Thomas Müntzer und dem Verein Würdevoll Altern und Sterben in der Märkischen Schweiz e. V. (WAS e. V.) aus. Um Alltagsunterstützung möglichst zielgruppengerecht anbieten zu können, galt es zunächst, den tatsächlichen Bedarf festzustellen. Auf Grundlage der Ergebnisse erarbeitete das Lebenszentrum eine Konzeption. Mitarbeiterinnen des Zentrums stellten diese ab Dezember 2022 in Versammlungen vor Ort vor. Später bewarb die Koordinatorin das Projekt in den sechs amtsangehörigen Gemeinden. Dabei ging es unter anderem um diese Frage: „Wen wollen wir einbinden, wen brauchen wir, um die Arbeit umzusetzen?“.

Wo steht das Projekt aktuell?

Nach einem eher zögerlichen Start 2022 nimmt das Projekt „Alltagsbegleitung“ seit Januar 2024 Fahrt auf. Das zeigt sich in der steigenden Resonanz. Auch konnten mehr ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gewonnen werden.

Der örtliche Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes ist zuständig für die Verwaltungsarbeit und die Buchhaltung. Fest im Projekt angestellt ist eine hauptamtliche Mitarbeiterin, sieben Ehrenamtliche nehmen die Hausbesuche bei Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen wahr.

Das Lebenszentrum bewirbt das Projekt auf seiner Webseite, mit Flyern und Infos im Amtsblatt und Gemeindeblättern sowie durch Infoveranstaltungen und Gesprächsrunden in den politischen Gremien, bei Seniorennachmittagen und diversen Vereinen in den amtsangehörigen Gemeinden. Auch Einladungen zu Podiumsdiskussionen und Anfragen zu Abendveranstaltungen, in denen das Projekt vorgestellt werden soll, wurden bereits wahrgenommen.



Koordinatorin Heidi Leppin mit Klientin; © Lebenszentrum Reichenberg

Alltagsbegleitung

Erkenntnisse

Herausfordernd war(en)...

- ..., alle Orte des Amtes Märkische Schweiz und die darin lebenden Seniorinnen und Senioren mit ihren Angehörigen zu erreichen und dort Alltagsbegleitung anzubieten.
- ... die Suche nach Ehrenamtlichen im Amt Märkische Schweiz.
- ..., Ehrenamtlichen aus dem ländlichen Raum eine angemessene Aufwandsentschädigung anzubieten: Sie müssen mit Pkw oder ÖPNV über Land fahren.
- ... die Abgrenzung zur klassischen Pflege.
- ..., dass soziale und kulturelle Teilhabe bei den Angehörigen manchmal zu wenig Akzeptanz findet.

Hilfreich war(en)...

- ... die Unterstützung durch das Land Brandenburg (Projekt „Pflege vor Ort“).

Tipps für Nachahmende

- Geduld aufbringen, um Menschen zu motivieren, sich aus ihrer Häuslichkeit herauszubewegen

Wünsche für die Zukunft

- Das Projekt muss vor Ort noch mehr beworben werden.
- Es wäre sinnvoll, in allen Ortschaften wenigstens einmal im Monat präsent zu sein. Ein(e) zusätzliche(r), flexible(r) Mitarbeiter(in) würde dabei helfen.
- Es braucht mehr Menschen, die mittun und Bedürftige beraten.

Das Projekt...

... begleitet im Alltag

Start

Dezember 2022

Gesteuert und umgesetzt von...

Lebenszentrum Thomas Müntzer
(DRK-Kreisverband MOHS e. V.)

Kostenpositionen

- Personalkosten für 1 Stelle (30 Std.) für Arbeits- und Beratungsplatz
- Öffentlichkeitsarbeit
- Fahrtkosten
- Fortbildung für die Ehrenamtlichen

Kontakt

Lebenszentrum Thomas Müntzer
DRK-Kreisverband MOHS e.V., Käte Roos / Heidi Leppin
E-Mail: heidi.leppin@drk-mohs.de
Web: www.maerkischemitte.de



Impressum

Hrsg.: Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg (FAPIQ)
Rudolf-Breitscheid-Str. 63 | 14482 Potsdam
www.fapiq-brandenburg.de | V.i.S.d.P. Katharina Wiegmann
Redaktion: Joachim Nöhre, Kathrin Kambor, Cathrin Trümper